



Theater der Vielfalt

MuT! Theater Hamburg

Theater der Vielfalt



Herausgeber: Franz X. Scheuerer · Hamburg 2020

Kontakt: www.artbooklets.de

Alle Fotos: Babak Bataghva

Gestaltung/Satz: www.bergdesign.de

Ein Theatermacher im Interview



Mahmut Canbay hat das MuT! Theater Hamburg 2005 gegründet. Er ist Intendant und Regisseur. Im Interview schildert er sein Faible für die darstellende Kunst und die Motive seines Engagements für das interkulturelle Theater.

Franz X. Scheuerer: Was verbirgt sich hinter dem Namen MuT! Theater?

Mahmut Canbay: Ursprünglich stand MuT! für Migration und Theater.

FXS: Das Kürzel MuT! hat ja durchaus etwas Doppeldeutiges...

MC: Ja, diese Doppeldeutigkeit trifft es ganz gut. Einerseits benennt der Name die Migration als ursprünglichen thematischen Bezugspunkt unserer Bühnenarbeit. Andererseits fordert er dazu auf mutig zu sein, sich Anderem, Unterschiedlichem und zunächst fremd Wirkendem zu öffnen.

FXS: Hat sich seit der Gründung euer inhaltlicher Schwerpunkt verändert?

MC: Natürlich, wir sind ja keine Stillstandsbürger. Nachdem wir uns anfangs fast nur auf das Thema Migra-

tion fokussiert hatten, lebt unser aktuelles Programm von einem viel breiteren Themenspektrum.

FXS: Zum Beispiel?

MC: Hamburg hat sich inzwischen zu einer sehr vielfältigen Metropole mit sehr unterschiedlichen und diversen Bevölkerungsgruppen entwickelt. In unseren Aufführungen thematisieren wir die Alltagsrealität dieser Gruppen. Und nicht nur von Minderheiten. Zum Beispiel thematisieren wir die Diskriminierung einer gesellschaftlichen Mehrheit, nämlich der Frauen. So betrachtet, versteht sich das MuTi Theater als ein Fenster, das den Blick auf die vielfältigen und diversen Aspekte unserer Gesellschaft lenkt.

FXS: In Hamburg ist eure Bühne eine von fünf sogenannten OFF-Theatern. Was ist darunter zu verstehen?

MC: Im Kern geht es um die Freiheit des Theaters. Um möglichst große Unabhängigkeit bei der Entwicklung



Szene aus EINGESPERRT

des Programms. Es geht um die Meinungsfreiheit auf der Bühne. Was wollen, was können wir darstellen, ohne dass uns eine private oder staatliche Institution dabei gängelt.

In diesem Sinne ist unsere künstlerische Arbeit immer auch politisch.

FXS: Welche Menschen erreicht das MuT! Theater mit seinem Programm und mit seinen interaktiven Angeboten?



Szene aus 33 SCHÜSSE

MC: Je nach Programm und Inszenierungen setzt sich unser Publikum zusammen. Mal kommen vorwiegend Er-



wachsene. Mal sind die Besucher kulturell und altersmäßig gemischt. Mal ist das Publikum mehrheitlich migrantisch. Im Wesentlichen verstehen wir uns als eine offene Bühne

für das gesamte Hamburger Publikum.

FXS: In welchen Sprachen spielt ihr eure Stücke?

MC: Je nach Inhalt ein- oder zweisprachig. In wenigen Fällen sind wir auch mehrsprachig. Meist behelfen wir uns bei



Performance aus dem Stück
DAS LÜGENGEBÄUDE

zweisprachigen Stücken mit Obertiteln über der Bühne.

FXS: Ein wichtiges Angebot eurer Theaterarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche.

MC: Richtig, unsere theaterpädagogischen Angebote werden von Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt. Als ein anerkannter Akteur der Jugendhilfe hat das MuT! Theater den Anspruch den jungen Menschen über das darstellende Spiel soziale Kompetenz und einen für sie neuen Zugang zu Theater und Kunst zu vermitteln.

FXS: In Konflikten zwischen Eltern und Kindern hört man häufig den Satz: Mach kein Theater!

MC: Sagen wir auch. Zwar mit einer anderen Absicht. Aber auch bei uns heißt es: Mach kein Theater! Wir meinen damit, verstell Dich nicht, sei authentisch, sei du selbst und glaube an dich! So betrachtet, stellen wir diesen Satz vom Kopf auf die Füße. Die jungen Leute

sollen sich spielerisch ausleben, und sich durch Spaß und Spiel über ihre eigenen Lebensumstände bewusst werden.

FXS: Wie würdest Du euer aktuelles Programm zusammenfassen?

MC: Wenn wir 2005 mit migrantischem Theater angetre-



Jugendstück LILA IN HAMBURG

ten sind, so bezeichne ich unsere Theaterarbeit heute als postmigrantisch. Das heißt, wir greifen Themen auf, die sich mit dem Alltag von hier geborenen oder bereits sehr lange hier lebenden Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln beschäftigen. Und wir spiegeln natürlich auch das Verhalten und die Reaktionsmuster der Mehrheitsgesellschaft auf diese Situation.

FXS: Das MuTI Theater führt jährlich das Theaterbrücken-Festival Hamburg durch. Um was geht es dabei?

MC: Dieses Festival ist ein Ausdruck unseres großen Netzwerks. Während eines zweiwöchigen Veranstaltungszyklus präsentieren sich jedes Jahr Theatergruppen aus Hamburg, Deutschland und aus Regionen des nahen und mittleren Ostens.

FXS: Was wünschst Du Dir als Intendant des MuTI Theaters für die Zukunft?

MC: Zunächst wünsche ich mir mehr Eigeninszenierungen, damit unser künstlerisches Profil weiter geschärft wird. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass noch mehr freie Theatergruppen bei uns auftreten. Und außerdem hätte ich



Szenen aus HEIMATSUCHE



gerne mehr pädagogisch geschultes Personal, damit wir unsere Theaterjugendarbeit weiter entwickeln und ausbauen können.

MuT!: INSZENIERUNGEN seit 2015

Emigranten von Slawomir Mrozek

Elefantenreise nach Deutschland von Mahmut Canbay

Große Straße der Glücksucher von Anton Tschechow

Geschlossene Gesellschaft von J.P. Sartre

Klamms Krieg von Kai Hensel

Der Schmetterling von Bijan Mofid

Bezahlt wird nicht von Dario Fo

Blindflug von Johannes Schaefer

MUT - ein Klassiker von C. Hauch, E. Mestetschkin

Robinson und Freitag von Mahmut Canbay

MUT! Theater

TSCHAKO UND LORKE

von Mahmut Canbay



MuT!: THEATERPÄDAGOGIK

Das Leben ist kein Zuckerschlecken. Schon gar nicht für Kinder und Jugendliche. Familie, Schule, Berufswahl, Aus-



Kinder lieben Musik und Theater



Jugendaustausch Hamburg-Istanbul

bildung: Herausforderungen und Konfliktfelder, an denen kein junger Mensch vorbei kommt. Im darstellenden Spiel erfahren sich Kinder und Jugendliche selbst, denn es bietet die Möglichkeit, Alltagssituationen spielerisch zu bearbeiten. Junge Leute werden angeregt Fragen zu stellen, gemeinsame Interessen aufzuspüren und zum besseren Verständnis der Anderen auch mal die Rollen zu tauschen.

Theaterpädagogische Angebote und interkulturelles Training sind wichtige methodische Bausteine einer interkulturellen Bildung in unserem zunehmend komplizierter gewordenen Zusammenleben.

Mit seinen theaterpädagogischen Angeboten kooperiert das MuTI-Theater mit KiTas und Schulen sowie mit lokalen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Orientiert am Alltag und an den Interessen junger Leute, bearbeitet das MuTI-Team Themen aus der Freizeit, Methoden der Konfliktbewältigung, Fragen zum Verhältnis zwischen den Geschlechtern oder zu den kulturellen Unterschieden von Nationalitätengruppen.



Theaterworkshop

MuT!: NETZWERK

Als OFF-Theater überlassen wir anderen Theatergruppen der freien Hamburger Theaterszene unsere Bühne für eigene Inszenierungen.

Insbesondere im Rahmen unserer jährlich stattfindenden Hamburger Theaterbrückentage in deutscher, türkischer



und kurdischer Sprache pflegen wir mit Theatergruppen aus ganz Deutschland den kooperativen Austausch.

Wir freuen uns, dass Gastspielgruppen aus Musik, Kabarett, Poetryslam und Literatur unsere Kleinkunsthöhle für ihre Veranstaltungen nutzen.



Fuat Saka und Turan Vurgun in concert

MuT!: INTERNATIONAL

MuT! ist eine Hamburger Bühne für internationale Gastspiele. Unter dem Motto *Kulturelle Bildung durch Theater* finden im Austausch mit darstellenden Künstler*innen aus Griechenland, der Türkei, Schweden, Israel und Frankreich Workshops zur Erprobung von theaterpädagogischen Modulen und Methoden der interkulturellen Bildung statt. Gemeinsam mit den Gastgruppen werden mimische, gestische und choreografische Darstellungsformen entwickelt. Zum Abschluss der gemeinsamen Workshops werden dem Publikum im Rahmen von Performances oder Filmvorführungen die Ergebnisse präsentiert.



**Choreografische Experimente und ungewöhnliche Kostüme
– Probenarbeit im Workshop International**

MuT!: TEAM



Mahmut Canbay

Intendanz, Dramaturgie, Regie, Theaterpädagogik



Nora Geiger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Maxi Schick

Programm, Website,
Management



Chepo Yuvanc

Ton- und Lichttechnik,
Medienpädagogik



Julia Meidenbauer

Theaterpädagogik, Management

MuT!: BUCHEN und GENIESSEN

Telefon: +49/0177 577 34 87

Kartenbestellungen:

Online unter **eventim.com**
und bei allen Vorverkaufsstellen

Theaterkasse: Karten erhalten Sie 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Barrierefrei: Unsere Räume sind barrierefrei. Bitte melden Sie sich vor Ihrem Besuch mit dem Rollstuhl per mail oder telefonisch (siehe oben)

Nächste Haltestellen:

Bus M15 Schulterblatt
S+U-Bahnhof Sternschanze (S1/21/U3)
U-Bahnhof Schlump (U2/U3)



Szene aus **GROSSE STRASSE DER GLÜCKSSUCHE**



Impressum

MuT! Theater

Amandastraße 58
20357 Hamburg

Telefon: +49/0177 577 34 87

www.muttheater.de

mail: Info@muttheater.de

V.i.S.d.P.: Mahmut Canbay



gefördert durch

Behörde für
Kultur und Medien





**Auf dem Boden der Tatsachen.
Am Puls der Zeit.**